

Schriftenschau

AEBISCHER, A. (2009): Der Rotmilan – Ein faszinierender Greifvogel. (ISBN 978-3-258-07417-7). 24 x 26,5 cm, 232 S.; Haupt Verlag; Bern, Stuttgart, Wien; Preis: Euro 29,90

Vorgelegt wird eine neue Monographie über den attraktiven Rotmilan. Ein sehr schönes Buch, dessen Einordnung allerdings nicht ganz leicht ist: Bildband, wissenschaftliche Artbearbeitung, populärwissenschaftlicher Beitrag? Welchen Maßstab legen wir an?

Ein Blick in das umfangreiche Literaturverzeichnis (fast 400 Zitate) weist aber zuerst auf eine gründliche wissenschaftliche Betrachtung und Auswertung. Ziel war es, so AEBISCHER in seiner Einleitung, „aus den unzähligen kleineren und größeren wissenschaftlichen Publikationen eine übersichtliche Synthese zu erstellen.“ Das ist in der Tat schwierig genug, denn trotz umfangreicher Informationen und der relativ guten Datenlage macht sich eine Auswertung unterschiedlicher Ergebnisse und teilweise sogar gegensätzlicher Entwicklungen in den Rotmilan-Populationen nicht einfach. Hinzu kommen schnelle Veränderungen der Bedingungen mit sehr unterschiedlichen Auswirkungen auf die Milane. In Anbetracht der starken Bewegungen und ständigen Verschiebungen innerhalb des kleinen europäischen Rotmilan-Areals ist eine solche aktuelle Zusammenfassung also angebracht, sehr erfreulich und – das kann hier vorweggenommen werden – insgesamt auch gut gelungen!

Trotzdem sollen hier einige Anmerkungen gemacht werden. Zunächst ist es etwas befremdlich, dass die in den Texten enthaltenen Ergebnisse und Aussagen nicht unmittelbar durch Nennung der Quellenangabe untermauert werden. Die Begründung: „Um den Lesefluss zu erleichtern, wurde auf Anregung des Verlags auf Literaturhinweise im Text weitgehend verzichtet.“ ist nicht befriedigend, denn die Möglichkeit einer Autorisierung durch kleine, hochgestellte Zahlen (wie z.B. bei MAUMARY et al. 2007) wäre dazu eine Alternative. Sehr viel Wert wurde auf die Zusammenstellung der Bestandsgrößen und die Situation in den Ländern gelegt. Sie führt zu der derzeit wohl zuverlässigsten Angabe für den Weltbestand (20.800 bis 25.400 Paare). Interessant sind die sich anschließenden Landkarten, die mit Pfeilen die Entwicklung der Länderbestände in vier verschiedenen Zeiträumen darstellen. Allerdings wären hier einige Angaben zu hinterfragen. So erscheinen die Zunahme-Pfeile für Lettland und Litauen für den Zeitraum 2000 bis 2008 m.E. nicht gerechtfertigt, wo hier doch praktisch überhaupt keine nennenswerten Bestände existieren, zudem der Bestand an der nordöstlichen Arealgrenze in den letzten Jahrzehnten insgesamt deutlich geschwunden ist. Sämtliche Pfeile in gleicher Größe vermitteln außerdem einen falschen Eindruck. Die unterschiedliche Bedeutung der Tendenz zwischen großen und kleinen Landesbeständen wird (nicht nur in diesem Buch und von anderen Autoren) immer wieder zu wenig herausgestellt: Wenn allein in Sachsen-Anhalt (10% des Weltbestandes!) der Bestand in den letzten 1 ½ Jahrzehnten deutlich zurückgegangen ist, muss das zweifellos ganz andere Auswirkungen haben, als die Zunahmen in Polen, Tschechien, Österreich und Italien zusammen. So wird dem Rotmilan-Bestand in Sachsen-Anhalt insgesamt 6 Zeilen gewidmet, dem von Österreich (12–19 Paare) eine Seite. Doch muss auch gesagt werden, dass dem Bestand in Deutschland mehr Platz eingeräumt wurde, indem alle Bundesländer einzeln aufgeführt sind. Nicht am Buchtitel kenntlich ist ein 30-seitiger Abschnitt am Ende, in dem die Greifvögel Europas in Wort und Bild vorgestellt werden. Er ist sicher dem populären Anspruch geschuldet mit dem Ziel einer weiteren Verbreitung. Ornithologen hätten dafür sicher gern noch mehr Fakten und Auswertungen zur Titel-Vogelart Rotmilan erfahren. – Insgesamt sind dem gehaltvollen, attraktiv aufgemachten und gut gestalteten Buch eine weite Verbreitung und viele Leser zu wünschen!

B. Nicolai

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Jahresberichte des Museum Heineanum](#)

Jahr/Year: 2009

Band/Volume: [27](#)

Autor(en)/Author(s):

Artikel/Article: [Schriftenschau 94](#)